

Schlankheitswahn in den Kleidungsgeschäften

Beitrag von „Nell“ vom 24. Juli 2006 16:40

Mensch, das beruhigt mich ja total!

Man denkt ja echt schon, dass man vielleicht die einzige ist, die nicht mehr einkaufen kann. Schließlich würde man doch meinen, dass die Mode nicht immer unpassender werden würde, wenn diese Probleme mehr als einen Menschen betreffen.

Ganz prickelnd finde ich übrigens auch die Hosen, die in der Länge passen, aber an der Hüfte so weit sind, dass da noch jemand mit hineinpasst, und bei denen die Oberschenkel den Stoff zu sprengen scheinen. Absurd!

Die Größen sind bestimmt kleiner geworden. Ich habe noch T-Shirts von früher im Schrank, da steht S als Größe drin. Die sind größer als die, die ich jetzt in L oder XL zu kaufen bekomme.

Wenn man mal darüber nachdenkt, ist das total bescheuert von der Modeindustrie. Welche Frau würde sich nicht eher darüber freuen, ein relativ weites und passendes T-Shirt zu kaufen, in dem Größe 38 oder M steht, als eines kaufen zu müssen, das zwar passt, aber die Inschrift Größe 44 oder XL trägt.

Also ICH würde mehr Geld ausgeben, wenn ich denke "Mensch, ist das toll, ich passe in Größe 38!" als wenn ich mir die Klamotten ansehe und wieder frustriert feststelle "Na toll, wieder nur was in 44, was mir halbwegs passt."